

	<p>Object: Randleistenbeil vom Typ „Kläden“ aus dem Hortfund von Kläden bei Stendal</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Collection: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventory number: V 426</p>
--	---

Description

Dieses Randleistenbeil besitzt eine ausschwingende Schneide und einen sehr langen, schmalen Schaft sowie ausgeprägte Randleisten. Der abgerundete Nacken hat eine Kerbe.

Das mit diesem Stück korrespondierende Randleistenbeil vom Typ Kläden aus der Berliner Sammlung (Ig995) hat eine ausladendere Schneide, einen etwas schmaleren und sich etwas aufweitenden Schaft. (L: 33,5cm; Schn.: 8,16 cm; Nacken: 1,3cm; gr. Dicke:1,14 cm; Gewicht: 334 g.)

Basic data

Material/Technique:	Bronze: Cu 93%; Sn 4,3%; Ni 1,11%; As 1,04%; Spurenelemente
Measurements:	Länge: 33,5 cm; Schneidenhöhe: 6,83 cm; Nackenh.: 1,4 cm; gr. Dicke: 1,05 cm; Gewicht: 326g.

Events

Created	When	1750-1650 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1843
	Who	
	Where	Kläden

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und
Industrie

Where

Keywords

- Bronzegerät
- Hortfund von Kläden
- Randleistenbeil
- Unetice culture

Literature

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152